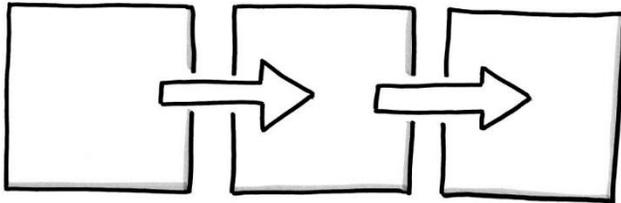


Comic – Was ist das?

Comics sind eine Folge von Bildern, um eine Geschichte zu erzählen.
Die Geschichte sollten schnell und klar vermittelt werden.

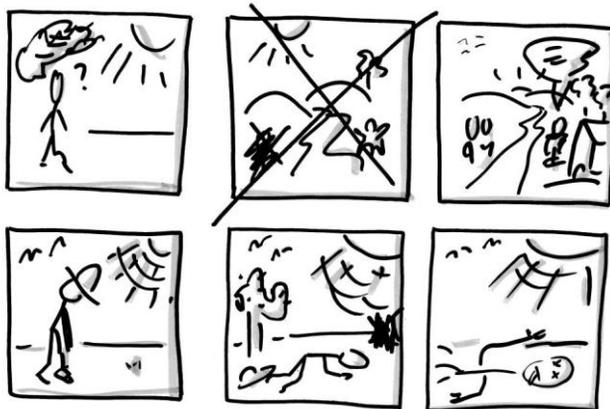


Erzähl' Deine Geschichte.

Es geht nicht um Kunst!!!

Mach' Dir nicht Gedanken, ob Du es kannst, Du die perfekten Bilder findest oder ob Deine Bilder schön aussehen. Es geht nicht um Kunst. Hab' den Mut, Dich zu vermalen, probiere aus und skizziere erst einmal auch drauflos.

Bleibe solange im Skizzen-Modus bis Deine Geschichte steht und Du weißt, welche Bilder Du in welcher Reihenfolge zeigen möchtest.
Stichfiguren, Krakel und auch unperfekte Striche reichen.



Erst dann gehst Du in die Reinzeichnung und Ausarbeitung der Bilder.

Wie erstelle ich die **einzelnen Bilder**?

1. Augenblick

Was will ich in den einzelnen Bildern darstellen?



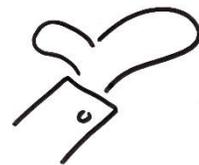
2. Bildausschnitt

Mit welcher Entfernung oder Blickwinkel zeige ich etwas?



3. Gestaltung

Wie genau setze ich die Gegenstände oder Personen ins Bild?



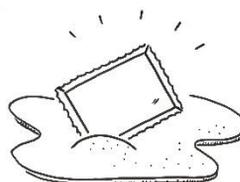
4. Text

Wie viel Text nutze ich, damit meine Geschichte rüber kommen?



5. Lese-Fluss

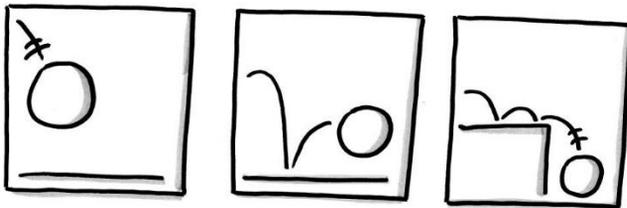
Wie lenke ich den Blick durch die Bilder?



Wie gestalte ich die **Übergänge** zwischen den Bildern?

1. Von Augenblick zu Augenblick

Du stellst Handlungen in einer Reihe von aufeinanderfolgenden Momenten in kurzem zeitlichen Abstand dar.



2. Von Gegenstand zu Gegenstand

Du stellst eine Reihe von wechselnden Gegenständen werden innerhalb einer einheitlichen Szene dar.



3. Von Handlung zu Handlung

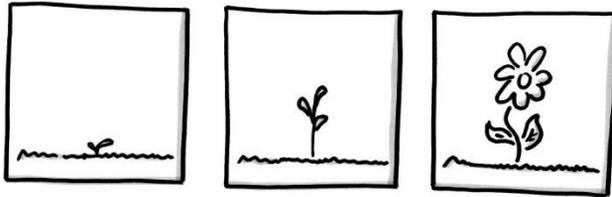
Du zeigst eine Person oder einen Gegenstand in einer Reihe aufeinander folgender Handlungen.



Wie gestalte ich die **Übergänge** zwischen den Bildern?

4. Von Szene zu Szene

Du schaffst Übergänge zwischen den Bildern mit erheblicher Distanzen in Zeit und/oder Raum.



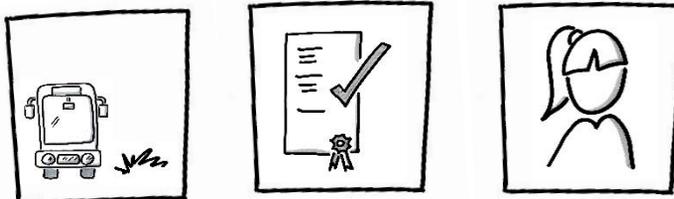
5. Von Gesichtspunkt zu Gesichtspunkt

Du wechselst von einem Gesichtspunkt eines Ortes, einer Idee der einer Stimmung zu einer anderen.



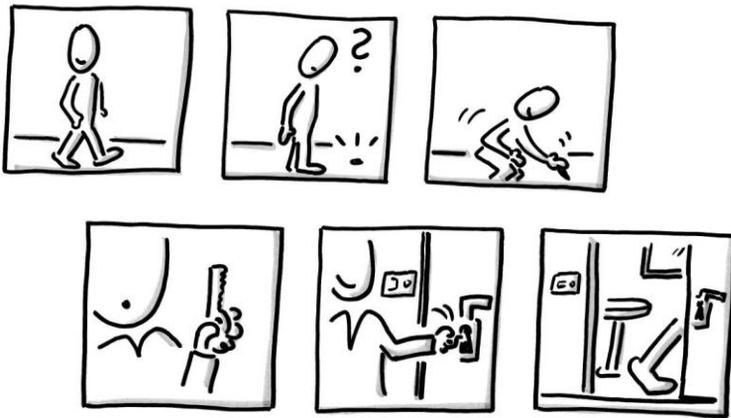
6. Paralogie

Du stellst eine Reihe von (für andere) offensichtlichen, scheinbar unsinnigen, nicht verbundenen Bildern und/oder Worten dar.



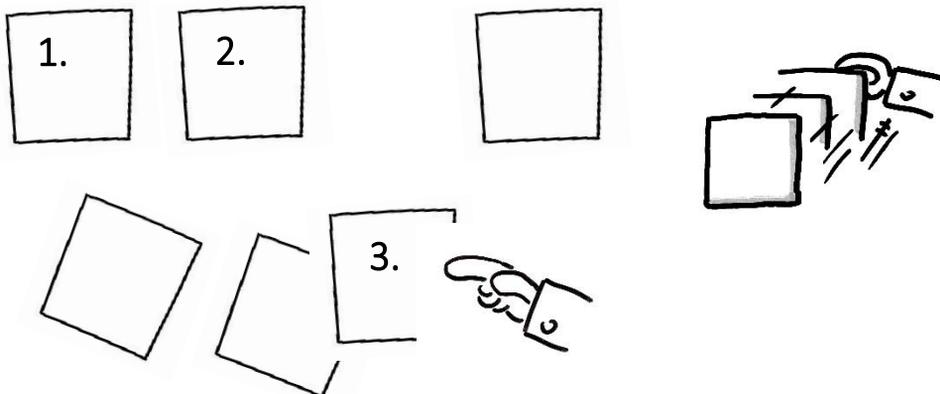
Wie viele Bilder brauche ich?

Du kannst Dich entscheiden. Es gibt keine Vorgabe. Nimm´ so viele Bilder, dass die Geschichte für andere nachvollziehbar, klar und verständlich ist. Es können 3 Bilder ausreichen oder auch mehrere.



Probiere aus!

Erstelle Deine Bilder für die Geschichte. Lege Sie in eine Reihenfolge und schau´ ob es für Dich passt, ob es noch ein Bild braucht oder Du sogar ein Bild wegnehmen kannst. Die Geschichte sollte nachvollziehbar, verständlich und klar sein. Das ist das Wichtigste!



Lesefluss

Wie lenke ich den Blick durch meine Bilder?

Du kannst Dich an „unseren“ Lesegewohnheiten orientieren: Von links nach rechts und von oben nach unten. Das Prinzip kannst Du von Bild zu Bild UND auch innerhalb eines Bildes anwenden für die Abfolge der Texte in Kästen und Sprechblasen.

